



BÜRGERMAGAZIN

KINDING



Nr. 6 - Dezember 2017



„Gut gerüstet für den Winterdienst“

Informationstafel

Wasser:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Kindinger Gruppe 08421/97530

Ostenstr. 31, 85072 Eichstätt
(für Kinding, Enkering, Ilbling, Unteremmdorf, Pfraundorf, Kratzmühle, Badanhausen, Kirchanhausen, Erlingshofen, Schafhausen)

Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe 08463/1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Haunstetten, Berletzhausen, Niefang)

Wasserwerk Hausen 08463/9690

Abwasser:

Zweckverband Anlautertal 08423/99210
Rathausplatz 1, 85135 Titting

Kläranlage Kinding 08467/801451

Kläranlage Pfraundorf 08467/601000

Kläranlage Erlingshofen 08423/1378

Abfallwirtschaft:

Landratsamt Eichstätt (Abfallberatung) 08421/70342

Wertstoffhof Kinding, Industriestr. 11, 85125 Kinding
(Öffnungszeiten: Mi. 16.00 – 18.00 Uhr /
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr)

Kindergarten:

Arche Noah 08467/396
Kipfenberger Str. 13 a, 85125 Kinding

Kindernest 08467/801524
Kipfenberger Str. 13, 85125 Kinding

Schulen:

Grundschule Kinding 08467/292
Kipfenberger Str. 13, 85125 Kinding

Gemeindebüchereien:

Kinding: Pfarrhaus, Gredinger Str. 6
(Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr)

Enkering: Pfarrhaus, Hauptstraße 31
(Öffnungszeiten: Mi. 18.00 – 19.00 Uhr,
Sa. (vor der Abendmesse) 18.30 – 18.55 Uhr,
So. (nach dem 8.30 Uhr Gottesdienst) 9.30 – 10.00 Uhr,
So. (vor dem 10 Uhr Gottesdienst) 9.30 – 9.55 Uhr)

Haunstetten: Pfarrhaus, Hardtstr. 5
(Öffnungszeiten: Mi. 16.30 – 17.00 Uhr)

Rathaus Kinding

Adresse: Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding
Email: gemeinde@kinding.de · Internet: www.kinding.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr, Do. 13.30 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Info:

Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr, Do. 13.30 - 18.00 Uhr

Zusätzlich von 01. Mai – 15. Oktober

Mo., Di. 13.00 - 16.00 Uhr, Mi. 13.00 - 15.00 Uhr

Zentrale: 08467/8401-0

Fax: -20

Erste Bürgermeisterin – OG Rita Böhm -0

Geschäftsleitung – OG Otto Trost -15

Kämmerei – OG Jürgen Fürtsch -22

Kasse – OG ab 8.00 Uhr Andrea Hauf -13

Theresia Gebhard -19

Bauamt – OG Birgit Beck -18

Standesamt/Sozialamt – EG Anni Menzel -12

Öffentlichkeitsarbeit Sabine Lund -19

Bauhof -17

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Tourist-Info – EG

Maria Betz/Inge Nusko -11

Manuela Schmidt/Elisabeth Hecker -21

Notruftafel

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärztliche Versorgung:

Dr. med. Ulrike Schrödl,
Enkeringer Str. 5, 85125 Kinding 08467/8018318

Giftnotruf 089/19240

Störung Gas, N-ERGIE 0180/2713600

Störung Strom, N-ERGIE 0180/2713538

Telekom – Techn. Kundendienst 0800/3302000

Impressum

Herausgeber: Markt Kinding, Kipfenberger Str. 4,
85125 Kinding

Verantwortlich für Anzeigenteil:
Druckerei Fuchs GmbH, Pollanten

Satz und Druck: Druckerei Fuchs GmbH,
Gutenbergstraße 1, 92334 Pollanten, Tel. 08462/94060

Auflage: 1.200 Stück

Abgabetermine: Abgabetermin für Veröffentlichungen
jeweils der 5. des Erscheinungsmonats

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

traditionell finden im November und Dezember neben vielen Adventsfeiern auch die Bürgerversammlungen statt. Bisher wurden Bürgerversammlungen in Enkering, Haunstetten, Pfraundorf, Kinding und Unteremmendorf abgehalten. In Erlingshofen erfolgt diese im nächsten Jahr. Eine weitere Versammlung wird es für Bürgerinnen und Bürger geben, die einen Nachmittagstermin bevorzugen. Die Terminfindung ist bei der Fülle der Veranstaltungen inzwischen immer eine Herausforderung. Durch den kurzen Advent gestaltete sie sich in diesem Jahr besonders schwierig. Allen Wünschen zu entsprechen ist allerdings unmöglich. Ich hoffe, dass es 2018 wieder einfacher wird. Bei einer Veranstaltung wurde die Frage nach den Regularien einer Bürgerversammlung aufgeworfen. Die gesetzlichen Vorgaben dazu finden sich in Art. 18 „Mitberatungsrecht (Bürgerversammlung)“ in der Bayerischen Gemeindeordnung. Sie können den genauen Text auf der Homepage der Gemeinde unter www.kinding.de nachlesen.

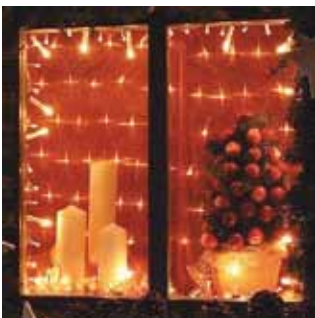
Am Ende des Jahres danke ich Ihnen allen für Ihr Interesse an der Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung, für Ihre Mitarbeit und Unterstützung. Insbesondere danke ich allen, die im Ehrenamt wertvolle und unverzichtbare Dienste für die Allgemeinheit – also für uns alle – erbringen. Ohne sie wäre ein funktionierendes Gemeinwesen nicht denkbar! Dem Gemeinderat danke ich für die gute, sachorientierte und immer konstruktive Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, Kindergarten, Schule, Bauhof, und den vielen „Scharwerkern“.

Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2018.

Ihre Rita Böhm, 1. Bürgermeisterin



Weihnachtszeit



Adventsfenster am Dorfplatz Haunstetten

Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Kinding

Aus der Sitzung

- Die Kirchenstiftung Ilbling stellte einen Antrag auf Zuschussung der Sanierung der Glockenanlage. Da bisher für diese Arbeiten kein Zuschuss gewährt wurde, wird auch für Ilbling kein Präzedenzfall geschaffen.
- In Unteremmendorf ist von Irlahüll kommend zweimal eine mehrtägige Geschwindigkeitsmessung durchgeführt worden. Es wurde fast ausnahmslos keine Geschwindigkeitsüberschreitung festgestellt.
- Der Kindergarten Arche Noah feiert im kommenden Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat die Gemeinde das „Donikkl-Trio“ für einen Auftritt verpflichtet.
- Der Markt Kinding erlässt eine neue Satzung sowie eine neue Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen (Kindergarten und Kinderkrippe) in der Gemeinde, die zum 01.09.2017 in Kraft tritt.
- Der Markt Kinding strebt eine vertragliche Regelung mit der Kirchenstiftung Kinding an, dass die Bruderschaftskapelle als Leichenhaus genutzt werden kann.
- Der Markt Kinding beschließt die Kooperationsvereinbarung „Fränkischer Wasser-Radweg 2018-2022“. Hans-Dieter Niederprüm, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fränkisches Seenland, stellte den Verlauf des Wasser-Radweges sowie die Vermarktung und Finanzierung vor.
- Der Jagdgenossenschaft Enkering wird ein Zuschuss zur grundlegenden Wegesanierung eines steilen Wegstückes in Ilbling in Höhe von 20%, maximal 2.000 Euro, gewährt. Die Gesamtkosten liegen laut Angebot bei ca. 12.500 Euro, an denen sich die Rechter mit 8.000 Euro beteiligen.
- In Badanhausen müssen einige Wasserdurchlässe in der Bachstraße erneuert werden, weil sie mit Tuffstein verlegt sind. Die Kosten für drei Überfahrten werden auf ca. 20.000 Euro geschätzt.
- Der Rechnungsprüfungsausschuss hat stichprobenartig die Jahresrechnung der Gemeinde Kinding für 2015 und 2016 geprüft. Walli Betz, Vorsitzende des Ausschusses, erklärte, dass keine Mängel festgestellt wurden. Die Zuwendungen für Vereine und Mitgliedschaften in Organisationen sollen auf Antrag der Rechnungsprüfer auf den Prüfstand gestellt werden. Böhm dankt den Prüfern für ihre Arbeit.
- Die Markträte stellten das Jahresrechnungsergebnis für die Jahre 2015 und 2016 fest. Es schließt im Gesamthaushalt mit 8.086.207 Euro für 2015 und 9.511.684 Euro für 2016 ab. Bürgermeisterin und Verwaltung wurden ohne Gegenstimme entlastet.

Folgende Bauanträge wurden behandelt:

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Kinding, Maierfeld 8
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Kirchanhausen 10
- Neubau eines Carports in Pfraundorf, Dorfplatz 3a

Einbeziehungssatzung:

- Der Gemeinderat befasste sich mit der Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Einbeziehungssatzung Badanhausen (Heß) und Badanhausen (Bögelein).

Vergaben:

- Für den barrierefreien Wegebau am Friedhof Enkering wurde die Firma Rohmann, Beilngries, zum Angebotspreis von 53.000 Euro beauftragt.
- Zur Ausrüstung der Feuerwehr werden 10 Standardhelme der Firma Schubert zum Preis von 126 Euro erworben. Desweiteren werden 10 Helme der Firma Rosenbauer zum Preis von 247 Euro angeschafft, die für Atemschutzgeräteträger benötigt werden.
- Der Strombezug des Marktes Kinding für die Jahre 2018-2020 wurde an den günstigsten Anbieter N-Ergie zum Preis von 0,03595 Euro je KW/Std. vergeben.
- Der Auftrag für die Küchen in der Kinderkrippe wurde an die Firma Schuster, Ingolstadt, zum Angebotspreis von 11.000 Euro vergeben.
- Der Auftrag für die Möblierung der Kinderkrippe wurde an die Firma Wehrfritz zum Angebotspreis von 51.000 Euro vergeben.
- Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Salzsilos von der Fa. Sapho Ostrach mit einem Fassungsvermögen von 60 Tonnen zum Preis von 22.000 Euro. Das Silo wird an der Hopfensiegelhalle, Kinding, aufgestellt. Das Betonfundament für das Silo wurde an die Fa. Hafner zum Preis von rund 13.000 Euro vergeben.
- Die Kosten für die Felssicherung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Enkering und Berletzhäusern werden auf ca. 175.00 Euro geschätzt. In welchem Umfang sie realisiert werden, wird nach Klärung der Finanzierung festgelegt.

Wertstoffhof**Öffnungszeiten im Dezember:**

Der Wertstoffhof ist auch im Dezember mittwochs und samstags zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

Mittwoch: von 16 Uhr - 18 Uhr

Samstag: von 10 Uhr - 12 Uhr

Winterdienst**Räum- und Streupflicht**

Wir weisen auf die gesetzliche Räum- und Streupflicht der Haus- und Grundstückseigentümer im gesamten Gemeindegebiet hin. Nach der bestehenden Verordnung besteht die Verpflichtung, bei Schneefall oder Eisglätte die Gehwege entlang der betreffenden Grundstücke innerhalb der bebauten Ortsteile jeweils in der Zeit **werktags von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr** von Schnee und Eis frei zu halten.

Soweit kein Gehweg vorhanden ist, muss stattdessen ein Streifen von 1 Meter Breite entlang des Grundstücks geräumt und gestreut werden. Die Gemeinde ist bemüht, während der Wintermonate die Straßen und Plätze optimal zu räumen und zu streuen. Allerdings bitten wir zu bedenken, dass die Beauftragten bei beginnendem Schneefall oder Eisglätte nicht sofort alle Straßen gleichzeitig räumen und streuen können. Vorrang haben Straßen, die starkes Gefälle aufweisen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Außerdem ist darauf zu achten, dass die Räum- und Streufahrzeuge nicht durch parkende Fahrzeuge behindert werden.**

Aus dem Standesamt

(soweit mit der Veröffentlichung einverstanden)

Geburten

Müller Louis, Kinding

Siemer Liam, Kinding GT Badanhausen

Eheschließungen

Adamski Darius und Richter Nicole, Kinding GT Badanhausen

Sterbefälle

Buchberger Katharina, Kinding GT Enkering

Volkert Georg Heinz, Kinding GT Enkering

Bold Werner, Ingolstadt-Zuchering

Geburtstage November und Dezember 2017**Jubiläum, Familienname, Vorname, Ort**

91	Mayer	Maximilian	Ilbling
90	Heinloth	Kreszens	Enkering
89	Hobl	Barbara	Badanhausen
88	Osterrieder	Anna	Badanhausen
86	Geyer	Anna	Niefang
86	Mehringer	Elisabeth	Kratzmühle
86	Schwarz	Franz	Kratzmühle
85	Gebhard	Barbara	Haunstetten
84	Schmidt	Kreszenz	Ilbling
83	Struller	Karl	Berletzhäusern
83	Lindner	Maria	Erlingshofen
83	Buchberger	Anton	Enkering
82	Rauch	Mathilde	Unteremendorf
82	Merkel	Theresia	Kinding
81	Hobohm	Klaus-Dieter	Kratzmühle
81	Schimpel	Ludwig	Badanhausen
81	Polster	Georg	Kratzmühle
80	Iberle	Margareta	Kinding
80	Schneider	Walburga	Enkering
80	Grob	Otilie	Haunstetten
80	Pöppel	Wendelin	Kinding
80	Grob	Heribert	Haunstetten
80	Zimmermann	Erika	Kratzmühle
80	Hilpoltsteiner	Christina	Kinding
75	Koch	Dorothea	Kratzmühle
75	Lang	Erna	Kratzmühle
75	Seber	Ernestine	Haunstetten
75	Hackner	Roman	Enkering
70	Regnet	Gertraud	Unteremendorf
70	Mayer	Johann	Unteremendorf
70	Hiemer	Adelheid	Pfraundorf
70	Grob	Barbara	Haunstetten



Umweltfreundlich & sparsam.
Wir machen das.

STUFLEER

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR
Kinding + Eichstätt • Tel 08467 805032 • www.stufler.de

Wir stellen ein: Auszubildende und Facharbeiter

NEU für Sie bei uns!

CAR WASH

powered by
KÄRCHER

UNTERBURGER
Grampersdorf/Beilngries
☎ 08466 - 904479

**Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 6-22 Uhr**

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihre
Sparkasse
Ingolstadt
Eichstätt

NATURSTEINZENTRUM FREYSTADT

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 07:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:30 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr
Samstag geschlossen
Sonntag geschlossen

Besuchen Sie unsere große Natursteinausstellung!

GEIGER GRUPPE
LEISTUNGSSTARK in Naturstein. Schotter. Straße.

INDUSTRIEGEBIET RETTELLOH
NEUMARKTER STRASSE 150
92342 FREYSTADT

70. Geburtstag von Hans (Johann) Mayer



Bei Wind und Wetter steht Hans Mayer aus Unteremmenndorf mittwochs und samstags im Kindinger Wertstoffhof und nimmt all das entgegen, was nicht mehr gebraucht wird, defekt ist und nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Er ist immer freundlich, hilfsbereit und gesprächig, oft entwickeln sich interessante Unterhaltungen mit den Bürgern aus der Gemeinde. Im November feierte der Unteremmenndorfer seinen 70. Geburtstag, zu dem Bürgermeisterin Rita Böhm und zweiter Bürgermeister Josef Pfaller persönlich gratulierten. Sie wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen.

90. Geburtstag Adelheid Bacherle

Die ehemalige Verwaltungsangestellte der Gemeinde Kinding, Adelheid Bacherle, feierte ihren 90. Geburtstag bei guter Gesundheit mit vielen Gästen, darunter auch Bürgermeisterin Rita Böhm sowie ihre ehemaligen Arbeitskolleginnen Anni Menzel, Maria Betz und Inge Nusko. Sie überbrachten seitens des Marktes Kinding die Glückwünsche und würdigten ihre Pionierarbeit in der Gemeinde. Denn sie war von 1966 – 1972 in der damals selbständigen Gemeinde Kinding und seit der Gebietsreform 1972 bis zum Renteneintritt 1987 in der Großgemeinde Kinding tätig und lenkte die Geschicke des Marktes unter den Bürgermeistern Moritz Mayr und Gallus Lindner. Seit 1975 übte sie die Funktion der Standesbeamtin aus und besiegelte zahlreiche Ehen. Als Gründerin und 1. Vorsitzende der Rheuma-Liga AG Beilngries-Kipfenberg war sie 20 Jahre ehrenamtlich tätig.



Goldene Hochzeit von Konrad und Theresia König aus Erlingshofen

Konrad König und Theresia König, geb. Nieberle konnten im Oktober das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die standesamtliche und kirchliche Trauung erfolgte am 21.10.1967 in Erlingshofen durch den damaligen Bürgermeister Michael Walter und Domkapitular Michael Thiermeyer (Cousin von Herrn König). Der Jubilar wurde in Erlingshofen geboren, wuchs dort auf und bewirtschaftete zusammen mit der Ehefrau ein landwirtschaftliches Anwesen. Nach der Heirat arbeitete er zusätzlich als Steinschleifer in einem steinverarbeitenden Betrieb. Die Jubilarin ist gebürtig in Erkertshofen und erlernte den Beruf der Schneiderin. Aus der Ehe gingen 2 Töchter hervor, um dessen Erziehung sich die Jubilarin kümmerte wie um die Haushaltsführung.

Für den örtlichen Heimatverein in Erlingshofen engagierten sich beide 1971 als Gründungsmitglieder. 4 Enkelkinder erfreuen und bereichern den Lebensabend des Paares. Bürgermeisterin Rita Böhm überbrachte für den Markt Kinding die Glückwünsche und ein Präsent.



Goldene Hochzeit von Hannelore und Adolf Landes

Goldene Hochzeit haben Ende Oktober Hannelore und Adolf Landes aus Kinding gefeiert. Auf den Tag genau 50 Jahre nach ihrer kirchlichen Trauung, die in Greding stattfand, gab es in der Kindinger Wehrkirche einen Dankgottesdienst, ehe man das Jubiläum im Familienkreis und zusammen mit Freunden feierte. Die standesamtliche Trauung des mittlerweile 83-jährigen Adolf Landes und seiner inzwischen 76-jährigen Gattin Hannelore, geborene Ziegler, fand bereits am 31. August 1967 statt. Beide Eheleute stammen aus Greding. Ebenfalls vor 50 Jahren gründeten sie in der benachbarten Marktgemeinde Kinding eine Firma, zu der neben dem Verkauf und der Reparatur von Kraftfahrzeugen auch ein ADAC-Auslandsrückholdienst sowie eine Tankstelle gehörten. Dabei, so betont das Ehepaar, sei man seinerzeit von den Eltern tatkräftig unterstützt worden. Die gemeinsamen Anstrengungen lohnten sich. Zusammen mit seiner Frau baute Landes seine geschäftlichen Aktivitäten immer weiter aus. Trotz einiger Umstrukturierungen ist der Jubilar immer noch Chef der Adolf Landes GmbH mit rund 80 Mitarbeitern. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor; mittlerweile haben Hannelore und Adolf Landes auch fünf Enkelkinder. Nachdem das Ehepaar zunächst auf dem Gelände der Firma wohnte, bezog es im Jahr 2001 ihr neues Domizil am Kindinger Kapellenweg. Beim Rückblick auf fünf

gemeinsam verbrachte Jahrzehnte betonen Hannelore und Adolf Landes, sie hätten stets an einem Strang gezogen. Als wichtigste Aufgaben nannten sie zum einen „die Erziehung unserer Kinder“ und zum anderen „die Entwicklung und den Erhalt unserer Firma“. Außerdem betonen beide, die Enkel würden ihnen viel Freude bereiten. Die Glückwünsche der Gemeinde Kinding überbrachte Bürgermeisterin Rita Böhm. Ebenso gratulierte Landrat Anton Knapp zu dem Jubiläum. (Hans Nusko)



Hannelore und Adolf Landes mit vier ihrer fünf Enkel. Foto: Privat/ Studio Schneider Greding

Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort

Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die gegen eine Geldprämie an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen.

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013. Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2018.

LIMESGEMEINDEN UNTERWEGS: Messeauftritt auf der „Reisen & Caravan“ in Erfurt

Die Messe „Reisen & Caravan“ ist Thüringens größte Reise- und Caravanmesse. Die Limesgemeinden, diesmal vertreten durch die Tourist Information des Marktes Kipfenberg, präsentierten sich am Montag, 30. Oktober 2017 (gemeinsam mit Kollegen aus Beilngries und Pappenheim) am Stand des Naturpark Altmühltal.

Viele interessierte Besucher wurden am Stand beraten, Unterkunftsverzeichnisse ausgegeben und natürlich auch der ein oder andere Geheimtipp zu den Sehenswürdigkeiten in unserer Umgebung gegeben. Besonders schön ist es stets, wenn sich aus einem netten Gespräch heraus ergibt, dass viele das Altmühltal und auch die Orte im Altmühl-Jura bereits kennen und dank unserer Präsenz beschließen uns wieder einmal einen Besuch abzustatten.

Wie alle Jahre war das Publikum bunt gemischt, in den 4 Messetagen haben 30.000 Besucher die Messehallen durchströmt. Viele Best Ager, aber auch zunehmend junge Familien mit Kindern entscheiden sich dafür, Ihren Urlaub innerhalb Deutschlands zu verbringen.



HELMERS



FLIEGEN- & INSEKTENSCHUTZSYSTEME

Spannrahmen - Drehrahmen - Schieberahmen
Rollo - Lichtschachtdeckungen

Rumburgstraße 29 - 85125 Enkering
08467 / 801 99 03 - www.helmers-fliegengitter.de

„Mobil sein - auch im Alter“

Aktionstag der Kreisverkehrswacht Eichstätt mit dem Markt Kinding

Mobil bleiben bis ins hohe Alter - diesen Wunsch haben wohl alle Menschen. Freunde treffen, etwas erledigen oder einfach nur unabhängig sein ist heute selbstverständlich. Damit die eigene Mobilität beim „älter werden“ auch erhalten bleibt, gibt es viele Hilfsmittel und einiges zu beachten.

Einen Aktionstag zu diesem Thema veranstaltete der Markt Kinding zusammen mit der Kreisverkehrswacht Eichstätt e.V. im Gasthof Krone in Kinding. Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm unterstrich in ihrer Eröffnungsrede, wie wichtig selbstständige Mobilität im Alltag ist und konnte zu diesem Thema eine ganze Reihe von Fachleuten begrüßen.

Manfred Berger, Organisator und Vorstandsmitglied der Kreisverkehrswacht Eichstätt stellte das vielfältige Aufgabengebiet der Kreisverkehrswacht vor. „Wir sorgen für Verkehrssicherheit vom Kindergarten bis zum Seniorenheim und suchen immer ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung“, sagte Berger. Er betonte, dass es im Alter für jeden Lebensabschnitt ein geeignetes Fortbewegungsmittel gibt, das die eigene Mobilität erhält. „Nur wer selbständig Mobil ist, nimmt auch aktiv an seinem sozialen Umfeld teil und kann sein Leben auch mit körperlichen Einschränkungen so weiter führen wie bisher, so Berger. Er stellte die verschiedenen Möglichkeiten zur Unterstützung der Mobilität im Alter vor. Angefangen vom E-Bike, wo es beim Kauf wichtig ist, auf Qualität zu achten und das Fahrrad unbedingt auf die Person abgestimmt werden soll, über das Liegendfahrrad und 3- bzw. 4-rädrige Elektrofahrzeuge, bis zum E-Auto, welches er aus eigener Erfahrung kennt. Daneben gab er auch einen Überblick über elektrisch betriebene Rollstühle, auch in Verbindung mit Fahrzeugen, die auf einfache Weise einen Rollstuhlfahrer aufnehmen können. „Sie sehen, Mobilität ist machbar, wenn man sich nur Gedanken darüber macht“, betonte Berger. Barrieren abbauen, daheim und unterwegs - mit welchen Möglichkeiten dies machbar ist, erläuterte Elisabeth Kehr. Die Mitarbeiterin des Roten Kreuzes erläuterte die Schwerpunkte einer „Wohnberatung zur Barrierefreiheit“, die allen Bürgern angeboten wird. „Wir sind alle keine Normmenschen, deshalb brauchen wir Barrierefreiheit“, so die Mitarbeiterin der Hilfsorganisation. Eine kostenlose Wohnberatung kann sinnvoll sein, wenn vorhandene Stufen, Treppen, schlechtes Licht, steile Rampen, Stolperfallen in Form von Teppichen und glatten Böden die tägliche Routine erschweren oder gar unmöglich machen. Hier ist jeweils die einzelne Wohnsituation individuell zu bewerten, betonte Frau Kehr. Auch eine Finanzierung von mobilen Rampen, Hublifte, altersgerechte Sanitäranlagen, Aufstieghilfen, Treppenlifte und ähnliches ist mit Hilfe der Pflegekasse und auch Zuschüssen und günstigen Krediten der KfW möglich. Neben all den technischen und baulichen Hilfsmitteln nimmt auch die eigene Lebensweise, insbesondere bei Medikamenteneinnahme, erheblichen Einfluss auf die Mobilität. Apotheker Gunther Erben aus Kipfenberg informierte über die Auswirkungen von Medikamenten auf die eigene Mobilität. Laut Erben führen Arzneimittel häufig dazu, dass wir überhaupt noch fahren können. „Wir sollten, insbesondere im Alter auf unser eigenes Verhalten schauen und unsere Aktivitäten danach richten“, so Herr Erben. „Wenn ich in der Frühe, aufgrund Schlafmittel, erst langsam

fit werde, sollte ich die Einkaufsfahrt eher auf den Nachmittag legen“, nannte Erben als Beispiel hierzu. Auch sollte sich kein älterer Mensch hinsichtlich Mobilität in die Ecke drängen lassen, betonte er. „Die großen und schweren Unfälle verursachen nach wie vor überwiegend die jungen Menschen“, gab er zu bedenken. Der Apotheker erläuterte die Auswirkungen von verschiedenen Krankheiten und Medikamenten auf das Fahrverhalten und gab zu bedenken, dass es am besten ist ehrlich zu sich zu sein, wenn es darum geht das eigene Fahrverhalten einzuschätzen. Nach den Fachvorträgen bestand für alle die Möglichkeit, verschiedene Fahrzeuge zur besseren Mobilität zu besichtigen und sogar Probe zu fahren. Auch die eigene Seh- und Reaktionsfähigkeit konnten alle an eigens mitgebrachten Geräten testen. (Text und Bild: Georg Brandstetter).



Die Initiatoren des Aktionstages (Kreisgeschäftsführer Manfred Berger, Apotheker Erben, Bürgermeisterin Böhm, Elisabeth Kehr vom Roten Kreuz





BÖGELEIN
Orthopädie-Schuhtechnik
Schuhhaus Sanitätshaus

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
Frohe und Besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Ihr kompetenter Partner für

- › Prothesen und Diabetes-Versorgungen
- › Bandagen und Orthesen
- › Kompressions- und Lymphversorgungen
- › Reha-Technik (Pflegetbetten, Rollstühle, Rollatoren)
- › Orthopädische Schuhe nach Maß
- › Einlagen nach Maß für Sport, Alltag und Arbeit
- › Ski-, Snowboard- und Sportschuhfitting
- › Schuhzurichtungen aller Art
- › Trekking-, Wander- und Walkingschuhe
- › Modische Herren- und Damenschuhe

Wir nehmen uns noch Zeit für Sie, sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da.

Kindinger Straße 3	Lange Gasse 18
85110 KIPFENBERG	92339 BEILNGRIES
Tel.: (08465) 436	Tel.: (08461) 60 50 33

www.orthopaedie-boegelein.de

MAYINGER
BESTATTUNGEN
Abschied und Erinnerung individuell gestalten



Greding
Schulstraße 10
☎ (08463) 2 70
Fax: (08463) 98 52

Nur qualifizierte Fachbetriebe führen dieses Zeichen!



Ihr kompetenter
Bestatter
für die
Gemeinde
Kinding



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
H. & P. Pickl GbR

Matthias-Seybold-Straße 8
85110 Kipfenberg
Telefon (08465) 2 71

Amselstr. 4
92339 Beilngries
Telefon (08461) 60 20 59
info@pickl.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

gailer
sanitätshaus
& orthopädietechnik



**Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr
wünscht Ihnen das Team vom Sanitätshaus Gailler!**

schulstraße 10
92334 berching
tel. 0 84 62 / 9 42 35 28
info@orthopaedie-gailler.de
www.orthopaedie-gailler.de

öffnungszeiten:
mo., di., do. 8.00 - 18.00 Uhr
mi. 8.00 - 13.00 Uhr
fr. 8.00 - 17.00 Uhr

Weihnachtszeit

Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen.
Zeit, um all das Alte loszulassen und dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten.
Zeit, für unsere besten Wünsche für Sie Frohsinn, Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit!

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018.

Ihre
DRUCKEREI FUCHS GmbH



Druckerei Fuchs GmbH | Gutenbergstraße 1 | 92334 Pollanten
Tel. 08462 94 06 -0 | info@fuchsdruck.de | www.fuchsdruck.de

Aus der Gemeinde

Weihnachtszauber am Hirtenhaus in Unteremmendorf



Donnerstag, 28. Dezember 2017 um 18 Uhr

Die Winterkälte wird die Wanderer am **Donnerstag, den 28. Dezember 2017** nicht stören. Mit Fackeln ausgerüstet bringen sie bei dieser romantischen Wanderung zum historischen Hirtenhaus, Unteremmendorf, Licht ins Dunkel. An dem 250 Jahre alten Häuschen angekommen, werden sie (ab 18:00 Uhr) von weihnachtlichen Klängen mit Thomas Hiemer aus Pfraundorf empfangen. Ortssprecher Benjamin Schillinger wird Besinnliches zur Weihnachtszeit vortragen. Zur Stärkung werden heiße Getränke und Speisen zum Verkauf angeboten, bevor die Wanderer wieder den Heimweg antreten. Alle, die an der Fackelwanderung zum „Winterzauber am Hirtenhaus“ in Unteremmendorf teilnehmen möchten, treffen sich in den folgenden Ortsteilen:

- In Kinding am Marktplatz: um 17:00 Uhr
- In Haunstetten an der Kirche: um 17:00 Uhr
- In Kirchanhausen am neuen Brunnen: um 17:00 Uhr
- In Badanhausen am Bushäusl: um 17:15 Uhr
- In Pfraundorf am Bushäusl: um 17:30 Uhr

Fackeln werden vor Ort von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Machen Sie sich auf den Weg mit der Familie und Freunden und lassen Sie sich verzaubern von der weihnachtlichen Stimmung vor Ort. Der Markt Kinding freut sich über viele Besucher. Die Veranstaltung findet nur bei geeigneter Witterung statt. -Änderungen vorbehalten-



Weihnachtsfenster 2017 in Haunstetten



Wie bei einem Adventskalender gibt bis zum 24. Dezember jeden Abend eine neue Überraschung, wenn ein weiteres Fenster mit weihnachtlichen Motiven leuchtet und so den Weg für das Weihnachtsfest bereitet. In diesem Jahr leuchten die Fenster bereits zum achten Mal in Haunstetten, erzählte Elisabeth Lindner, Vorsitzende des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins anlässlich der Eröffnung. Seit 2003 organisierte Sieglinde Scheffbauer, Vorsitzende der Landfrauen in Haunstetten, die beliebte Aktion. Sie übergab den Stab nun an den Obst- und Gartenbauverein und freute sich, dass dieser den „Adventskalender“ wie bisher im zweijährigen Rhythmus weiterführt.

Wie in den vergangenen Jahren, gestaltete der Gartenbauverein das erste Fenster in der Ortsmitte am „Alten Waaghäusl“. Lindner freute sich, dass auch heuer wieder Haunstetter Familien und Vereinen Fenster weihnachtlich gestalten und dankte allen für ihr Engagement. **Die Fenster werden von ca. 16:30 Uhr bis 22:00 Uhr beleuchtet und laden dazu ein, bei einem Spaziergang durch das Dorf die Weihnachtsfenster zu betrachten. Die Aktion endet am 07. Januar 2018.**

Zur Eröffnung bei heißen Getränken und süßem Gebäck spielten Julian, Gabriel und Jonas Lindner mit ihren Trompeten Adventslieder. Das Gedicht „Die vier Kerzen“, vorgetragen von Nadine Meyer, stimmte auf die besinnliche Zeit ein. Tee und Gebäck gibt es auch am 17. Dezember bei Familie Kathi Geyer, am 20. Dezember bei Familie Anja Geyer und am 23. Dezember bei Familie Böhm. Dort wird dann auch die „Lebendige Krippe“ in der Templerscheune zu erleben sein. Am 24. Dezember ist dann das Tor zur Kirche geschmückt und lädt zur Christmette ein.

An diesen Tagen sind freiwillige Spenden willkommen. Diese gehen zu gleichen Teilen an die Bücherei Haunstetten und zur Unterstützung des Neuburger Vereins ELISA. Ein Plan der geschmückten Fenster liegt im Bushäuschen in der Dorfmitte aus und ist in der Gemeinde Kinding erhältlich. (Bild und Text: Sabine Lund)

Beratungsveranstaltung für schnelles Internet in Erlingshofen

Auf sehr großes Interesse stieß eine Informationsveranstaltung der Fa. INEXIO GmbH zur Breitbandversorgung in Erlingshofen. Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Gemeindegebiet nutzten die Gelegenheit, Informationen über die derzeitigen Kabelverlegungen, die verschiedenen Angebote und Kosten zu erhalten. Viele Fragen bezogen sich darauf, warum gerade kleine Orte einen Glasfaseranschluss ins Haus erhalten, während beispielsweise in Erlingshofen das Glasfaserkabel „nur“ bis zum Telefonschrank führt.

Ein weiteres Beratungsgespräch zum Anschluss an das schnelle Internet insbesondere in den Ortsteilen Berletzhäusen, Schafhausen, Schafhausermühle, Enkering, Erlingshofen, Ilbling und Niefang findet am **Montag den 15.01.2018 von 16 - 19 Uhr im Gasthof Rundeck (Karg) in Erlingshofen** statt, in dem auch über die Tarife informiert wird. In-

dividuelle Fragen können in einem persönlichen Gespräch geklärt werden. Die Berater bitten, die jetzigen Vertragsunterlagen zum Gespräch mitzubringen oder sich bereits im Vorfeld über die Formalitäten eines Anbieterwechsels zu informieren. Über die Tarife und Leistungen von INEXIO können Sie sich jederzeit unter www.myquix.de oder der kostenlosen Rufnummer 0800 / 7849375 informieren.



Biber im Anlautertal

In den vergangenen Jahren ist der Biber im Morsbachtal heimisch geworden und hat dort riesige Dämme gebaut. Nun ist das Nagetier zur Anlauter flussabwärts gewandert und erobert sein neues Revier zwischen Erlingshofen und Schafhausen. Denn dort ist „Meister Bockert“ gesichtet worden und hat inzwischen ganze Arbeit geleistet. „Das fließende Gewässer wurde gleich an mehreren Stellen aufgestaut, so dass bereits das Wasser in der Senke auf landwirtschaftlich genutzten Feldern steht“, berichtete Bürgermeisterin Rita Böhm. An der Brücke über die Anlauter am Ortseingang von Erlingshofen hat er mit seiner Sanduhrtechnik einen großen Baum gefällt, der nun als Hindernis im Wasser liegt. Gemeinderat Norbert Merkl zeigte sich besorgt hinsichtlich der daraus entstehenden Gefahren und Schäden. Böhm hat bereits mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt in Ingolstadt Kontakt aufgenommen, das für den Unterhalt des Gewässers verantwortlich sei. Dort erfuhr sie, dass die Gemeinde eine Genehmigung benötigt, um das Tier zu fangen. Denn der Biber ist durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Auch der Vorschlag von Seiten der Gemeinderäte, einen Jäger mit dem Einfang zu beauftragen, sei nicht möglich, erklärte Böhm, denn der Biber ist nicht jagdbar. Um das Problem nun zu lösen, soll ein Biberberater aus dem Landkreis beauftragt werden, der die Situation untersuchen und eine Stellungnahme abgeben soll. Darauf können dann Maßnahmen erfolgen. „Es wäre sinnvoll, wenn sich jemand in der Gemeinde mit dem Thema Biber auskennen würde“, regte Böhm an. Daraufhin haben sich erfreulicherweise bereits mehrere interessierte Bürger für eine Schulung zum Biberberater in der Gemeinde gemeldet. (Bild und Text: Sabine Lund)



Einsatzübung der Kindinger Feuerwehr

Simulierter Wohnungsbrand stellt Atemschutzträger vor Herausforderung

Den „Ernstfall“ übten die Aktiven der Feuerwehr Kinding zusammen mit Feuerwehrkameraden aus Haunstetten an einem leerstehenden Objekt in Kinding. Dabei galt es einen simulierten Wohnungsbrand im ersten Stock eines Einfamilienhauses zu bekämpfen und zwei vermisste Personen zu retten.

Die Atemschutzgeräteträger aus Haunstetten und Kinding hatten die Aufgabe, in das Haus einzudringen und zuerst die Lage zu erkunden. Danach begann ein Angriffstrupp mit der Suche nach vermissten Personen, ein anderer Trupp kümmerte sich um die Brandbekämpfung. Weitere Feuerwehrkameraden hatten in der Zwischenzeit die vorhandenen Leitern aufgestellt, um einen weiteren Weg in die brennende Wohnung im ersten Stock zu ermöglichen und einen Fluchtweg zu schaffen. Ebenso wichtig ist eine lückenlose Atemschutzüberwachung, die einen laufenden Kontakt mit den Atemschutzträgern vorsieht. Darauf wurde bei der Übung ebenfalls ein sehr großer Wert gelegt. Ebenso wurde ein kompletter Wasseraufbau vom Hydranten durchgeführt.

Kindings Kommandant Willi Strauß zeigte sich am Ende der Übung sehr zufrieden mit der Leistung seiner Feuerwehrkameraden und betonte die Wichtigkeit solcher Übungen. Belohnt wurden alle danach mit einer Brotzeit, bei der man die Übung nochmals besprach. (Text und Bild: Georg Brandstetter)



Kindinger Feuerwehrmänner bei der Einsatzübung

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kinding

Rekordzahl an Einsätzen - über 50 mal im Einsatz

Auf ein ereignisreiches Jahr kann die Kindinger Feuerwehr zurückblicken. Die Freiwilligen der Wehr waren im letzten Jahr bei gut 50 Einsätzen und vielen Übungen über 1000 Stunden ehrenamtlich tätig. Dies gab Kommandant Willi Strauß bei seinem Rückblick auf der Jahresversammlung bekannt. 41 verschiedene Feuerwehrkameraden beteiligten sich an den Einsätzen. „Hier sind wir ziemlich breit aufgestellt, trotzdem ist es insbesondere an den Vormittagen schwer, genügend Einsatzkräfte vorzuhalten“, so der Kommandant. Um einen hohen Kenntnisstand aufrecht zu erhalten, wurden 13 allgemeine Übungen absolviert. Darüber hinaus absolvierten 14 Kameraden einen Erste-Hilfe-Kurs des Roten

Kreuzes, ebenso waren sieben Feuerwehrler bei einer Ausbildung für die neu angeschaffte Wärmebildkamera. Ein Kamerad nahm am Gruppenführerlehrgang an der Feuerweherschule Regensburg teil und vier Nachwuchsfeuerwehrler absolvierten die erforderliche Grundausbildung.

Das Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“ wurde im Sommer von 17 Feuerwehrmännern erfolgreich absolviert. Kommandant Willi Strauß bedankte sich bei allen Gruppenführern und Verantwortlichen sowie bei allen Helfern für ihren Einsatz.

Der Verantwortliche für den Bereich Atemschutz, Georg Brandstetter, gab den Anwesenden einen Überblick über die Tätigkeiten dieser speziellen Truppe innerhalb der Feuerwehr. Zwei Kindinger Kameraden ergänzen die Truppe künftig als frisch ausgebildete Atemschutzgeräteträger. Weitere sechs Kameraden aus Haunstetten haben ebenfalls erfolgreich die Ausbildung absolviert und ergänzen die Atemschutztruppe zusätzlich. „Mit 25 Atemschutzgeräteträgern sind wir super aufgestellt“, freute sich Brandstetter. Auch im nächsten Jahr wächst die Gruppe nochmals an, da weitere junge Kameraden ihre Bereitschaft zur Atemschutzausbildung signalisiert haben. Jugendwart Ludwig Reitzer berichtete von insgesamt 12 Mädchen und Buben, die bei wöchentlichen Übungen die wichtigsten Tätigkeiten einer Feuerwehr erlernten. Im Sommer zeigten die Nachwuchskräfte dann auch viele der gelernten Handgriffe bei der erfolgreichen Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag in Hepberg, wo drei Gruppen beachtliche Platzierungen erreichten, so Reitzer. Er bedankte sich auch bei Maximilian Pröll, der ihn bei der Jugendarbeit unterstützt.

Einen Rückblick über die Aktivitäten des Feuerwehrvereins gab dessen Vertreter und Vorsitzender Christian Schulz. Auch er bedankte sich bei allen Helfern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Schriftführer Herbert Niefncker berichtete über die Vorstandssitzungen. Dem schloss sich der Kassenbericht von Georg Brandstetter an, der neben den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben auch einen soliden Kassenstand bekanntgab.

Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm überbrachte den Dank der Gemeinde für die geleistete Arbeit. „Die Zusammenarbeit, auch über die Ortsgrenzen hinaus, man sieht dies besonders bei der Zusammenarbeit mit den Haunstetter Atemschutzträgern, ist vorbildlich und so wie ich es mir vorstelle“, unterstrich sie voll Begeisterung. Ebenfalls lobte sie die tolle Jugendarbeit innerhalb der Wehr. Böhm informierte über die schwierige laufende Ausschreibung für den neuen Gerätewagen Logistik, ebenfalls über eine derzeit laufende „Hochwasser-Risikoplanung“ und die Erarbeitung eines gemeindefweiten Feuerwehrbedarfsplans, der neben nötigen Ausstattungen auch die personelle Situation der Wehren berücksichtigt. „In diesem Bedarfsplan muss dann auch die Ersatzbeschaffung eures bereits 27 Jahre alten Löschfahrzeugs LF 16 enthalten sein“, informierte die Bürgermeisterin.

Kommandant Strauß informierte über den aktuellen Stand der Neubeschaffung eines Gerätewagens Logistik mitsamt Verkehrssicherungsanhänger. So hat der Gemeinderat vor einigen Monaten einer Neuanschaffung des Fahrzeugs mit Lichtmast und Allrad zugestimmt. Derzeit ist man im Ausschreibungsverfahren, dies hat die Gemeinde an ein Fachbüro übergeben. Mit einer Lieferung ist demnach frühestens Mitte 2018 zu rechnen, so Strauß. In diesem Zuge werden

die jüngeren Kameraden mit dem sogenannten „Feuerwehrlöscheinschein“ ausgestattet, damit diese bei Bedarf das neue Fahrzeug ebenfalls steuern können. Kommandant Strauß gab den Feuerwehrkameraden auch die geplanten Aktivitäten in den nächsten Monaten bekannt.

2018 wollen wir auch das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ durchführen, teilte Kommandant Strauß mit. Er rief alle Kameraden auch zur Vorsicht bei der Fahrt zum Feuerwehrhaus bei Alarmierungen auf. „Ihr habt bei der Anfahrt keine Sonderrechte, fahrts deshalb vernünftig“, appellierte er an alle. Eine Nachfrage bei der Bürgermeisterin bezüglich der geplanten Fußgänger- und Fahrradbrücke über die Schwarzach war zu entnehmen, dass sich dieses Vorhaben leider noch hinziehen wird. Vereinsvorsitzender Schulz informierte abschließend noch über die Teilnahme am Feuerwehrfest in Greding im nächsten Jahr und die Anschaffung von neuen Feuerwehr-Sweatshirts und Softshelljacken. (Georg Brandstetter)

Der Wald im Zeichen des Klimawandels

Eine Waldbegehung hatte Herbert Kluy, Ortsobmann der FBG Eichstätt, für die Haunstettner Waldbauern organisiert.

Zum Thema «Der Wald im Zeichen des Klimawandels» standen Andreas Jakob vom Forstrevier Kinding und Johann Stadler von der FBG Eichstätt den knapp 50 interessierten Waldbauern mit Ratschlägen und Empfehlungen zur Seite.

So war zuerst der überaus heftige Käferbefall in Fichtenmonokulturen in den letzten Jahren die Diskussionsgrundlage. Aus diesen Kalamitäten sind mittlerweile große Brachflächen in den Wäldern entstanden, die dringend aufgeforstet werden müssen, bevor die Verunkrautung über Hand nimmt. Dabei sollte der Laubholzanteil mit z.B. Eiche, Buche, Ahorn, Linde, incl. Tanne bei 60 % liegen, 40 % können Nadelbäume wie Fichte, Lärche und Douglasie sein. Trotz dieser Käfer- und Trockenschädenproblematik wurde die Fichte 2017 als Baum des Jahres ausgezeichnet und es darf auf guten Böden auch weiterhin auf die Fichte gesetzt werden. Wichtig ist es, vorausschauend zu handeln. Bereits in Auffichtungen sollte die Naturverjüngung vorangetrieben bzw. mit einer Unterpflanzung begonnen werden. Für schlechte Böden werden Topf- oder Ballenpflanzen empfohlen. Nicht vergessen sollte man auch Schutzmaßnahmen gegen Verbiss- und Fegeschäden, besonders bei Lärche und Douglasie.

Johann Stadler gab den Anwesenden in seinem Vortrag einen Überblick über den aktuellen Holzmarkt, der durch Käferholz und Sturmschäden momentan stark belastet wird. Er machte den Waldbauern aber trotzdem Mut und Hoffnung, dass die Preise für Frischholz noch annähernd stabil gehalten werden können. (Bild und Text: Stefan Huber)



Landgasthof Wagner in Unteremmendorf erhält Auszeichnung für Bayerische Küche

Mit der Klassifizierung „Ausgezeichnete Bayerische Küche“ hinter der das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern stehen, werden die Besonderheiten der regionalen Küche gewürdigt. Der Landgasthof Wagner in Unteremmendorf hat sich den strengen Kriterien gestellt und wurde nach Überprüfung durch eine unangemeldete Kommission mit drei von maximal drei Rauten ausgezeichnet. Mit dieser Klassifizierung wird die Küchenkunst und Küchenkultur sowie die kulinarischen Höhepunkte jeder Jahreszeit der bayerischen Regionen in den Mittelpunkt gestellt.



Die Wirtsleute Michael Wagner und Barbara Münzhuber (mit Sophy) vom Landgasthof Wagner (Mitte) erhielten durch den Bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner (links) und DEHOGA Bayern Präsidentin Angela Inselkammer (rechts) die Auszeichnung überreicht.

KAMINBAU

- » EDELSTAHL- & MONTAGEKAMINE **Johann LINDNER**
- » SANIERUNGEN/ANSCHLÜSSE
- » KAMINÖFEN
- » LEITERN/DACHLEITERN
- » KERNBOHRUNGEN
- » ARBEITSBÜHNENVERLEIH

Seestraße 9
85125 Haunstetten
Tel. (0 84 67) 80 19 00
Fax (0 84 67) 80 19 38
mail@kaminbau-lindner.de
www.kaminbau-lindner.de

SEBER

ELEKTRO SEBER GmbH

- Energieoptimierte, zukunftsorientierte Elektroinstallationen
- Photovoltaik und Wärmepumpen - EIB-Bus Komfort

Tel. 08467 80108-0 - Fax 08467 80108-20 - info@elektro-seber.de
Im Hüttental 7 - 85125 Kinding/Haunstetten - www.elektro-seber.de

Installationen für die Zukunft

Kindergarten

Neuanmeldung für Kinderkrippe und Kindergarten in Kinding

Eltern, die Ihr Kind im kommenden Betreuungszeitraum 2018/2019 in der neuen Kindinger Kinderkrippe oder im Kindergarten Arche Noah betreuen lassen möchten, können ihre Kinder am **18. und 19. Dezember 2017 zwischen 9:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie am 8. und 9. Januar 2018 zwischen 9:30 Uhr und 11:30 Uhr** im Kindergarten Arche Noah, Kipfenberger Str. 13 a in Kinding anmelden. Zusätzliche Anmeldetermine können telefonisch mit der Einrichtungsleiterin Anni Gäck vereinbart werden (Tel.: 08467 / 396). Zur Anmeldung sind die Geburtsurkunde und das gelbe Vorsorgeheft mitzubringen. Für die Eltern der zukünftigen Krippenkinder (unter 3 Jahren) findet ein Informationsabend am **Donnerstag, den 11. Januar 2018 um 19:00 Uhr im Kindergarten Arche Noah** statt, zu dem die Gemeinde Kinding und die Einrichtungsleitung herzlich einladen. Dort wird u. a. der Buchungsbedarf der Eltern besprochen, um die erforderlichen Öffnungszeiten für das gemeindliche Betreuungsangebot festzulegen. Dies ist dann auch die Grundlage für die Personalplanung in der neuen Einrichtung.

Elternbeiratswahl am 16. Oktober im Kindergarten

Bei der Elternversammlung wurden folgende Mitglieder ins neue Gremium gewählt:

Buchberger Sonja: Erlingshofen, Götzenberger Andrea: Kinding, Kuper Katharina: Kinding, Mayer Marina: Unteremmendorf, Neumeier Silke: Haunstetten, Pöppel Angela: Kinding, Roth Katrin: Enkering, Schneider Marion: Kinding, Schweiger Mandy: Kirchanhausen

Als Vorsitzende fungiert Frau Andrea Götzenberger. Das Amt der Stellvertreterin hat Frau Silke Neumeier inne und als Schriftführerin agiert Frau Mandy Schweiger. Die Elternbeiratsmitglieder haben sich bereits zum 2. Mal getroffen, gilt es doch heuer u.a. beim Krippenstart informativ eingebunden zu sein und das 40-jährige Kindergartenjubiläum zu planen und zu feiern. Der Elternbeirat, das Kindergarten team und die Gemeinde als Träger der Einrichtung hoffen – wie auch in den vergangenen Jahren – auf eine gelingende Zusammenarbeit im Kindergartenjahr 2017/2018 zum Wohle aller Kinder.



Von links nach rechts stehend: Schweiger Mandy, Schneider Marion, Götzenberger Andrea, Neumeier Silke, Mayer Marina, Buchberger Sonja, (vorne): Pöppel Angela, Roth Katrin

Nikolausbesuch am 5. Dezember bei den Kindergartenkindern in der „Arche Noah“



Tatkräftige Unterstützung bekam der Heilige Gast vom „Kleinen Nikolaus Lina“ aus der Zwergengruppe

Waldzeit im Kindergarten „Arche Noah“

vom 9. bis 13. Oktober 2017

Mit dem herbstlichen Highlight der „Waldwoche“ starteten die verschiedenen altershomogenen Gruppen in das Kindergartenjahr 2017/2018. Die **Gruppe der „Roten“**, das sind die Vorschulkinder, waren dazu täglich **„In der Wacht“ von Haunstetten**.



Neben ganz vielen herbstlichen Impressionen standen die Gruppenfindung und die Freude an der Natur im Fokus dieser Aktion. Wie jedes Jahr begleitete der **Kindinger Förster Andreas Jakob** das Erzieherteam und die Kinder mit seinen Ideen. Ein Besuch durch den **Jäger Michael Wolfsteiner** durfte ebenso wenig fehlen wie der **Besuch der Eltern** am Abschlusstag!



Die **Gruppe der „Blauen“** wollte in dieser Zeit intensiv auf Entdeckungstour gehen, kreativ in der Natur unterwegs sein und viel Spaß im freien Spiel haben. Ganz nebenbei lernten sie, Regeln einzuhalten und den Wald am Kindinger Berg zu lieben.

Die Mädchen und Jungen der **„Gelben“** Gruppe kehrten täglich mit einer Fülle von Sinneseindrücken, zahlreichen Fundstücken und schmutziger Kleidung glücklich und zufrieden in den Kindergarten zurück.



In diesem Sinne sei das Zitat der berühmten Pädagogin Maria Montessori erwähnt: **„Wenn sie ihr Kind heute sauber aus dem Kindergarten abholen, dann hat es nicht gespielt und nichts gelernt!“**

Dienstjubiläum als St. Martin

Seit 20 Jahren begleitet nun Herr Erwin Mosandl aus Enkering mit seinem Pferd die Kindergartenkinder beim Martinsumzug. Deshalb besuchten heuer die Vorschulkinder ihn und sein Pferd im Rahmen eines Draußentages. Dabei überreichten sie ihm als Dankeschön ein selbstgestaltetes Brett als Urkunde. An das Pferd hatten sie auch gedacht und Karotten, Brot und Äpfel mitgebracht. Gerne stellten sich alle zum Erinnerungsfoto auf.



**T RAUM
TEXTIL
BISSINGER**

- Gardinen
- Kissen
- Polsterarbeiten

Beratung bei Ihnen Zuhause

Andrea Bissinger
Raumausstattlerin

**Kalheimerstr. 36
92339 Balingreen**

**Telefon: 091451 - 608736
Mobil: 0179 - 5401703**

*Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachtspirouette
und einen guten Start
ins neue Jahr.*

Altmühl-Jura

Tag der Ausbildung



Am 23. November 2017 fand der so genannte Tag der Ausbildung, organisiert durch das Regionalmanagement von Altmühl-Jura statt. An diesem Tag haben sich insgesamt 300 Schüler/innen entlang von 23 Busrouten in 57 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen und der gesamten Altmühl-Jura Region zu den jeweiligen Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Als wichtige Kooperationspartner der Veranstaltung konnten die IHK, Arbeitsagentur und Kreishandwerkerschaft gewonnen werden. Zusammen mit einigen Lehrkräften der beteiligten Schulen haben sie wie auch die beteiligten Unternehmen zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung wesentlich beigetragen. Das Team von Altmühl-Jura bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung und freut sich schon auf den Tag der Ausbildung 2018.



Auch Betriebe in der Gemeinde Kinding beteiligten sich am Tag der Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler interessierten sich für verschiedene Ausbildungsberufe bei der H. Geiger GmbH Stein- und Schotterwerke, bei Inovatools Eckerle & Ertel GmbH, Elektro Seber GmbH und ID Lindner.

Netzwerkveranstaltung: Regionale Netzwerke in Titting - ein voller Erfolg

Am 26. Oktober 2017 fand die dritte Netzwerkveranstaltung in der vierteligen Veranstaltungsreihe zum Thema „Regionale Netzwerke“ in Zusammenarbeit mit der Brauerei Gutmann, der Universität Eichstätt-Ingolstadt sowie der Bühler GmbH in Titting statt. Neben Unternehmen/innen aus der gesamten Region aus den unterschiedlichsten Branchen, waren auch zahlreiche Teilnehmer/innen aus dem schulischen Bereich anwesend. Insgesamt zählte die Veranstaltung gut 90 Teilnehmer/innen.

Bereits während der dem fachlichen Input vorangegangenen Brauereiführung, wurde seitens der Gutmanns aufgezeigt,

in welchen Netzwerken sie fungieren, welche Bedeutung diese für das Unternehmen haben und wie unterschiedlich die Netzwerke sein können, auf die das Unternehmen angewiesen ist, um die hohe Qualität der Produkte stets gewährleisten zu können.

Im Anschluss an die Führung folgte im Gasthaus Baumann nach den einführenden Worten von Manfred Preischl (Geschäftsführer der Altmühl-Jura GmbH), der Vortrag von Dipl.-Geogr. Daniel Zacher, der aus theoretischer wissenschaftlicher Sicht, die Potenziale, sowohl für die Region als auch für die Unternehmen aufzeigte und darüber hinaus auf mögliche Zielsetzungen sowie Herausforderungen von Netzwerken einging. Im Anschluss daran stellte Lukas Schönwetter, Geschäftsführer der Bühler GmbH die Netzwerkinitiative Chance Industrie Rheintal vor. Ein Beispiel aus der Praxis dafür, wie eine erfolgreiche Netzwerkinitiative entstehen kann und wie diese sich vor allem gemeinsam erfolgreich einem ganz besonders wichtigen Thema entgegenstellen kann – und zwar der Gewinnung von Auszubildenden. So gab er den Unternehmer/innen einen Anstoß dazu, sich Gedanken über die Möglichkeit eines solchen Netzwerkes für die Altmühl-Jura Region zu machen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Netzwerkveranstaltung: Regionale Netzwerke im Gasthof Baumann in Titting bei einem Gutmann-Weizen.

Exkursion in die kulturgeschichtliche Vergangenheit unserer Heimat: Burgruine Brunneck

„Es erfüllt einen mit Freude durch eine so geschichtsträchtige Heimat wandern zu dürfen“ (Kreisheimatpfleger, Dr. Karl Heinz Rieder)



An einem der letzten wunderschönen sonnigen Herbsttage fanden sich auf Einladung des Regionalmanagements von Altmühl-Jura am Blaubrunnen bei Altdorf (Titting) am 19. Oktober über 30 heimat- und kulturbegeisterte Altmühl-Jura Bürgerinnen und Bürger ein, um zusammen mit dem Kreisheimatpfleger des Landkreises Eichstätt – Dr. Karl Heinz Rieder – in die kulturhistorisch so spannende Vergangenheit unserer Heimat einzutauchen. Die Auswahl des Treffpunktes am bekannten Naturdenkmal Blaubrunnen unterhalb der Burg kommt dabei nicht von ungefähr und ist eng verknüpft mit der Entstehungsgeschichte der Burg. Denn frühe Siedlungen entstanden immer dort wo es klares frisches Wasser gab, die Lebensgrundlage der Menschen auf der Burg, erklärte Dr. Rieder. Schon der Name der Burg [Brunn]eck (mit Bezug auf den Blaubrunnen) Brunn[eck] (als frühere Bezeichnung von Burgen) lässt auf die hohe Bedeutung des Wassers schließen.



Wanderung zur Burgruine Brunneck bei Altdorf (Titting).
 Exkursionsgruppe mit Kreisheimatpfleger Dr. Karl Heinz Rieder vor den 7 Meter hohen Resten der Grundmauer der einstigen trapezförmigen Burganlage.

Nach einer kurzen Wanderung durch immerhin 2 bis 2,5 Mio. Jahre geologischer Erdzeitgeschichte – die Gesteinsschichten vom Ausgangspunkt bis zur Burg betrachtend - standen die Exkursionsteilnehmer vor der im Jahr 2017 nach aufwendiger Sanierung wieder erlebbar und begehbar gemachten Burgruine. Neben baulichen Besonderheiten der Burg, so hat die Burg aus dem 14. Jhd. beispielsweise keinen Turm, wie dies für Burgen aus dem 12. Jhd. dagegen sehr typisch war, sondern anstelle des Turms eine gewaltige Schildmauer, zeigte der Kreisheimatpfleger spannende Aspekte der Entwicklung und Beziehungen der Herrschafts- und Besitzverhältnisse seit dem Bestehen der Burg auf. Die Exkursion ausklingend kehrten die Exkursionsteilnehmer anschließend im Gasthof der Familie Bösl „Zur Post“ in Titting ein, um sich über die gewonnenen Erkenntnisse auszutauschen.

Vortragsreihe: Die Zeit der Völkerwanderung

Erster Vortrag: 8. November 2017, „Das dunkle 5. Jahrhundert – die Anfänge der Besiedlung von Großhöbing und des Großraums Greding“, Dr. Karl Heinz Rieder, Greding. Am 8. November fand im Rahmen der durch das Regionalmanagement von Altmühl-Jura organisierten Vortragsreihe „Die Zeit der Völkerwanderung“ der erste Vortrag im Archäologischen Museum in Greding statt. Dr. Karl Heinz Rieder, Kreisheimatpfleger des Landkreises Eichstätt, nahm die gut 60 interessierten Altmühl-Jura Bürgerinnen und Bürger mit auf eine Zeitreise in „Das dunkle 5. Jahrhundert – die Anfänge der Besiedlung von Großhöbing und des Großraums Greding“. Nach der herzlichen Begrüßung des Geschäftsführers Manfred Preischl, führte Dr. Rieder die Teilnehmer/innen vor Augen, dass das bestehende Fachwissen zu hinterfragen ist. In dem Sinne, dass das Leben, das hinter den verschiedensten Funden aus der Vergangenheit steht, zu beleuchten ist, um auf dieser Grundlage reflektieren zu können, wie die Entwicklung der Menschen von damals bis heute abgelaufen ist. Und dies ist „nicht in schriftlichen Archiven zu finden, sondern nur in der Erde“ so Dr. Rieder. Anhand der Art der Herstellung, der Form und Beschaffenheit ausgewählter Grabbeigaben unter anderem aus Gräbern bei Großhöbing machte er vor diesem Hintergrund deutlich, was sich nach der Zeit der Römer bei uns in der Region abgespielt hat und welche Einflüsse auf die Menschen von damals aufgrund von Wanderungsbewegungen gewirkt haben.

Zweiter Vortrag: 15. November 2017, „Fremde Frauen in der Völkerwanderungszeit?“, Dr. Haas-Gebhardt, Berching. Am 15.11.17 fand der zweite Vortrag der dreiteiligen Veranstaltungsreihe „Die Zeit der Völkerwanderung“ statt. Hierzu konnte Frau Dr. Haas-Gebhardt von der Archä-

ologischen Staatssammlung München als Referentin gewonnen werden. Im Rahmen ihres Vortrags im Kulturhaus Schranne in Berching, stellte sie den interessierten Teilnehmer/innen erstmals Ergebnisse eines aktuellen Forschungsprojektes unter dem Titel „Fremde Frauen in der Völkerwanderungszeit?“ vor, welches durch die VW-Stiftung finanziert wird. Das Thema ist insbesondere deshalb so spannend, da Frauen zur Zeit der Völkerwanderung im traditionellen Geschichtsbild weniger präsent sind als Männer und als eher sesshaft gesehen werden. Die von Dr. Haas-Gebhardt präsentierten Forschungsergebnisse von insgesamt bereits 50 analysierten Gräbern zeigen allerdings ein ganz anderes und unerwartetes Bild auf. So macht die Analyse der Gräber, der Skelette sowie der spezifischen Grabbeigaben deutlich, dass gerade auch Frauen über weite Distanzen mobil waren und so unter anderem nach Bayern gelangten.

Dritter Vortrag: 22. November 2017, „Die Anfänge der Bajuwaren – aktueller Forschungsstand aus archäologischer Sicht“, Dr. Hubert Fehr, Kipfenberg. Am 22.11. fand der letzte Vortrag im Römer und Bajuwaren Museum auf der Burg Kipfenberg statt. Nach den einleitenden Worten durch Herrn Dr. Karl Heinz Rieder, folgte der hoch interessante Vortrag des Referenten Dr. Hubert Fehr vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, im Rahmen dessen er die Altmühl-Jura Bürgerinnen und Bürger in die Zeit der Anfänge der Bajuwaren mitnahm und den aktuellen Forschungsstand aus archäologischer Sicht aufzeigte. „Im Hinblick darauf, wie die Anfänge der Bajuwaren zu erklären sind, gibt es keinen Konsens“ so Dr. Fehr. Im Laufe der Zeit entwickelten die Wissenschaftler ganz unterschiedliche Modelle zur Erklärung der Herkunft der Bajuwaren. Einige Wissenschaftler beziehen sich dabei auf eine archäologische Fundgruppe in Form von Keramik des Typs „Friedenhaim-Pešovice“, die in Südböhmen ihren Ursprung hat und im Grab des Kriegers von Kemathen (eindrucksvoll inszeniertes Exponat im Römer und Bajuwaren Museum) gefunden wurde. Ein Indiz für manche Archäologen, dass die Herkunft der Bajuwaren in Böhmen liegen müsse. Daneben gibt es wiederum Modelle, die sich auf die Etymologie des Begriffs Bajuwaren beziehen und wieder andere auf die Ethnogenese. Für all diese Modelle, die sich im Laufe der wissenschaftlichen Diskussion entwickelt haben, gibt es sowohl Argumente die dafür doch gleichwohl dagegensprechen. Dies ist auch der Grund dafür, dass es kein Modell gibt, das allgemein akzeptiert wird, erklärt Dr. Fehr. Doch hierin bestehe gerade eine Chance, die sich den Archäologen eröffnet, da hierdurch neue und andere unerwartete Dinge erkannt werden können.



Schule

Viertklässler erkunden das Rathaus

Einen interessanten Vormittag durften die Kinder der 4. Klasse, die gemeinsam mit ihrer Lehrerin Sandra Binder im Rahmen des Sachunterrichts das Rathaus in Kinding besuchten, erleben. Die Schüler erhielten einen Einblick in die verschiedenen Räume und Aufgabenbereiche der Bürgermeisterin Frau Böhm und ihrer Mitarbeiter. Geduldig beantworteten diese alle Fragen der Schüler, so dass sich die Kinder am Ende einig waren: „Das waren tolle und lehrreiche Stunden!“



Gesundes Pausenbrot für die Schulanfänger – Eine Aktion der Altmühl- Jura Gemeinden

Zu Beginn des Schuljahres bekamen die Erstklässler Besuch vom 2. Bürgermeister Herrn Josef Pfaller. Freudig begrüßten ihn die Kinder mit einem Lied und waren sichtlich gespannt über den Grund seines Besuches. Zunächst stellte sich Herr Pfaller vor und hieß die Kinder herzlich willkommen in der Schule. Danach erklärte er ihnen, dass ein gesundes Pausenfrühstück Kraft zum Denken und Lernen gibt, und überreichte jedem Kind eine „Jurix – Dose“ gefüllt mit einer gesunden und reichhaltigen Brotzeit. Bevor sich die Kinder mit Herrn Pfaller zum Erinnerungsfoto aufstellten und sich das Geschenk schmecken ließen, gab ihnen der 2. Bürgermeister die besten Wünsche für eine gute und schöne Schulzeit mit auf den Weg.



Unterwegs mit dem Förster – die 3. Klassen erkunden den Wald

Wenn man sich in der 3. Klasse im Heimat- und Sachunterricht mit dem Thema Wald beschäftigt, darf natürlich ein Ausflug in den Wald nicht fehlen.

Diesen machten die Klasse 3a und 3b Ende Oktober in Begleitung des Försters Andreas Jakob. Durch viele Spiele und Aktivitäten wurde es ein sehr interessanter, kurzweiliger und doch lehrreicher Vormittag. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren unter anderem etwas über die Arbeit eines Försters, die heimischen Laub- und Nadelbäume und verschiedene Waldtiere. Begeistert waren die Kinder auch über den abschließenden Besuch der Kindinger Klause und der Hündin Ella, die sie den ganzen Vormittag begleitete.



Euer Päckchen geht auf Reisen

Die Kinder der Kindinger Grundschule, des Kindergartens und des Kindernestes beteiligten sich heuer zum dritten Mal an der Aktion von Humedica. Diese Organisation wird von Sternstunden und dem Medienpartner Bayerischer Rundfunk unterstützt. Humedica e. V. ist eine internationale Nichtregierungsorganisation mit Hauptsitz in Kaufbeuren. Seit 1979 leistet Humedica humanitäre Hilfe. In diesem Jahr warten Kinder im Kosovo, in Litauen, in der Ukraine, in Albanien, Rumänien, Serbien, der Republik Moldau und auch in Bayern auf ein Geschenk zu Weihnachten.

Damit die Verteilung gerecht erfolgt sollte ein Kuscheltier, Süßigkeiten, eine Mütze oder Schal bzw. Handschuhe, Buntstifte, ein Schulheft oder ein Block, eine Seife, Zahnbürste und Zahnpasta nicht fehlen. Unsere Kinder halfen mit Begeisterung ihre „Geschenke mit Herz“ auf den Lastwagen zu verladen. Die beiden Helfer, die die Pakete in Empfang nahmen, bedankten sich auch im Namen der Kinder, die ein Päckchen erhalten, für die 74 schön verpackten Geschenke.



Besuch vom Nikolaus

Am 5. Dezember war es wieder einmal so weit: Der Nikolaus besuchte die Schüler der Grundschule und die Kleinen des Kindernestes. Wie auch in den Jahren zuvor freuten sich alle Schüler auf diese schulinterne Feier in der Aula. Besonders die Jüngeren der Schule dachten zwischen Schein und Sein des hohen Besuches nach. Mit besinnlichen Worten erinnerte der Nikolaus an das wohlthätige Wirken des heiligen Mannes und ermunterte zugleich alle Anwesenden, es dem heiligen Nikolaus gleichzutun.

Nach Gesang und Gedichtvortrag teilte der Nikolaus die Gaben, die die Gemeinde gespendet hatte, aus. Auch die Kleinsten des Kindernestes erhielten Geschenke und als besonders wertvolle Geste den Segen Gottes. Anschließend hatten noch die Erstklässler die Ehre, den Nikolaus in der eigenen Klasse willkommen zu heißen.



Märchenstunde in der Kulturfabrik Berching

Alle Kinder der Grundschule Kinding erlebten Ende November das spannende Märchen „Die Schneekönigin“ in der Kulturfabrik Berching.

Seit Kay einen feinen Splitter des Zauberspiegels des großen Trolls ins Auge bekommen hat, ist sein Herz kalt wie Stein. So wird er Opfer der von allen gefürchteten Schneekönigin. Sie entführt ihn in ihr Reich des ewigen Eises. Durch die Liebe seiner Freundin Gerda wird er schließlich wieder gerettet. Voller Begeisterung verfolgten die Schulkinder die Aufführung und freuten sich über das glückliche Ende des Märchens. Der Sieg des Guten über das Böse war für die Kinder eine schöne Einstimmung auf eine besinnliche Weihnachtszeit.

Wohnträume aus Naturstein!

Scholz Paul

Naturstein und Fliesen – Handel & Verlegung

Hauptstr. 13 · 85125 Enkering/Kinding · Tel. +49(0)8467/805056
Fax +49(0)8467/805057 · info@naturstein-scholz.de

■ Beratung & Handel	■ Treppenanlagen & Fensterbänke
■ Naturstein- & Mosaikverlegung	■ Bodenplatten & Natursteinfliesen
■ Küchenarbeitsplatten aus Naturstein	■ Badsanierung
	■ Terrassen

Mobil +49(0)172/8526750 · www.naturstein-scholz.de

Kirche

Enkering feiert Kirchenjubiläum

Bischof Gregor Maria Hanke wirkt beim Hochfest des Hl. Ottmars mit



Ihr großes Jubelfest konnte die Enkeringer Pfarrkirche St. Ottmar am Sonntag, den 19. November feiern. Bischof Gregor Maria Hanke, Dekan Josef Funk, Pfarrer Franz Meier und Pfarrer Dr. Artur Zuk gestalteten die wunderschöne heilige Messe. Salutdonner kündigte weit hörbar an, dass das diesjährige Patroziniumsfest etwas Besonderes war: Seit 400 Jahren steht die Kirche in der Enkeringer Dorfmitte. Trotzdem hatte Pfarrer Zuk nicht nur Positives zu verkünden: „Für den Kirchenchor wird es heute die letzte kirchliche Begleitung sein“, denn mangels „Nachwuchs“ löse sich der Chor auf. Dass das Ende des Kirchenchores bedauernswert ist, zeigte sich sogleich beim Anstimmen des „Kyrie Eleison“. Denkwürdig und gekonnt übergab der Kirchenchor den besonderen Tag an Bischof Hanke, der sich sehr volksnah zeigte. In seiner Predigt fand er treffende Worte, in der er nicht nur das Kirchenjubiläum in den Mittelpunkt stellte, sondern besonders die Menschen, die sich um den Altar versammeln. Der Kirchenraum stehe für ein Kraftfeld, in dem sich Menschen treffen sollen, um sich neu zu finden. Dass der „Treffpunkt Kirche“ wichtig für die Menschheit sei, zeige sich an Regionen, in denen Kirchenbauten entfernt wurden. Einen Appell richtete der Bischof auch an die Jugend, die sich von der Zukunft Gottes leiten lassen solle. Nähe zur Jugend zeigte, der Bischof auch beim Friedensgruß: Alle Kinder waren zu einem persönlichen Friedensgruß vom Bischof eingeladen.

Auch der ehemalige Pfarrer Meier, der 26 Jahre Seelsorger in Enkering war, richtete sich an die Pfarrangehörigen und blickte auf die vergangenen 400 Jahre, die mit Kriegen und Entbehrungen verbunden gewesen seien. Am Ende hatte er einen einprägsamen Wunsch: „Schaut auf eure Kirche!“

Für den eindrucksvollen Gottesdienst bedankte sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Monika Miehling bei Bischof Hanke mit einem Geschenkkorb. Am Ende der Feierlichkeit hatte Pfarrer Zuk passend zum Jubeltag noch ein besonderes Geschenk für den Bischof: Eine Mitra, auf deren Schutzhülle der Schriftzug „400 Jahre Pfarrkirche St. Ottmar“ gestickt ist, soll den Ordinarius noch lange an den Jubeltag erinnern.

Die Geschichte der Pfarrkirche St Ottmar



1617 ließ der Eichstätter Fürstbischof Johann Christoph von Westerstetten die Pfarrkirche Sankt Othmar (einstige Schreibweise) in Enkering, unter Einbeziehung älterer Teile erneuern – der Wappenstein prangt links über dem Kircheneingang. Doch die Geschichte der Kirche in der Enkeringer Ortsmitte reicht weiter zurück. Zeitzeugen der Vergangenheit sind nicht nur die Wehrmauern, auch ist bereits ab dem 15. Jahrhundert ein Priester nachweisbar. Der Berchinger Johann Aigner war von 1591 bis 1620 Pfarrer von Enkering und begleitete den Kirchenneubau während seiner Amtszeit.

Das im Stile der Renaissance erbaute Gotteshaus erhielt 100 Jahre später neue Seitenaltäre und der „Mahler von Dietfurt“ renovierte das Altarblatt und malte die Apostelkränze. Im Jahre 1738 wurden die Kirchenstühle „völlig umgeschlagen und vergrätet“, sowie die Sakristei „höcher geführt“. Franz Horneis stuckierte die Decke. Das Deckengemälde erhielt die Kirche vom Eichstätter Maler Joseph Dietrich, welches der Künstler Pfarrer Sebastian Mutzl 1875 übermalte.

Der hochbischöflichen Kirchenvisitation am 07. Mai 1795 wohnte Bischof Joseph Graf von Stubenberg bei. Dieser stellte nach dem Vorfinden einiger Mängeln bzw. Fehlern die „Charta Reformatoria“ für die Pfarrei Enkering auf. Die Liste mit 32 Mängeln musste Pfarrer Franz Xaver Sutor, auf Weisung des Bischofs, umsetzen.

Am 22. April 1873 stellte Pfarrer Sebastian Mutzl den Antrag zur Erweiterung der Kirche, dem nur zwei Monate später, am 16. Juni 1873, stattgegeben wurde – noch im Juni starteten sogleich die Arbeiten und die Verlängerung war zum Patroziniumsfest 1873 fertiggestellt. Am Ende der Arbeiten wurde die Kirche um fast 7 Meter Richtung Westen verlängert und die Gräber vor dem Eingang verlegt.



Erst im Oktober 1918 findet sich wieder ein Eintrag die Pfarrkirche betreffend. Den Kirchenverwaltungen von Enkering, Ilbling und der Gemeinde Berletzhäuser wurde die Beschlagnahme der Kirchenglocken mitgeteilt. Bis 16. November 1918 sollten die zwei großen Glocken in Enkering, die größere von Ilbling und die kleineren von Berletzhäuser

abgeliefert werden. Nach dem ersten Weltkrieg kehrt allerdings nur eine Glocke wieder nach Enkering zurück, die 1946 wieder auf dem Kirchturm gebracht wurde. Nicht nur im Ort zog 1922 nach und nach die Elektrifizierung ein, sondern auch das Gotteshaus wurde im Dezember 1922 mit sechs Lampen ausgestattet, das die stattliche Summe von 210.000 Mark (Inflationszeit – ein Ei 300 Mark) kostete – der Betrag wurde ausschließlich mit Spenden aufgebracht.

Die größten Renovierungsarbeiten fanden ab dem 05. Juni 1953 statt. Die Decke der Kirche wurde abgeschabt, um die Gemälde der Barockzeit wieder freizulegen – Pfarrer Mutzl hatte sie übermalt. Ansonsten blieb in der Kirche fast kein Teil unberührt, selbst die Fenster, der Boden, die Altäre und die Orgel erhielten eine Verjüngungskur bzw. wurden erneuert. Im Anschluss erfolgte die Auffrischung der Außenmauern und des Turmes inkl. Turmuhr, so dass die Renovierungszeit fast drei Jahre andauerte. Mit zwei neuen, zusätzlichen Glocken wurde die Pfarrkirche 1957 ausgestattet. Die größere wurde der Muttergottes und die kleinere dem Patron St. Ottmar geweiht. Ebenso rege Bauarbeiten fanden in den 60ziger Jahren statt – die alte Sakristei wird abgebrochen und eine neue aufgebaut, sowie der Einbau einer Warmluftheizung (1964). 1969 wurde unter anderem die Kanzel entfernt und auf dem Dachboden des Pfarrhauses gelagert – die Kanzel wurde dann 1980 wieder eingebaut. Eine neue Orgel erhielt die Pfarrkirche im Jahre 1991, wobei die Anschaffung laut Chronik 1987 geplant wurde. Die Einweihung der neuen 165.000,- DM teuren Orgel fand am 07. Juli 1991 statt und war somit eine der letzten größeren Investitionen. Weitere Infos und Bilder stehen auf der Homepage www.enkering.de (Text und Bilder: Roland Panzer)

Büchereifest in Kinding

Am Sonntag den 12. November lud das Büchereiteam zum alljährlichen Büchereifest ein. Wer sich an diesem verregneten Nachmittag hinaus wagte, wurde mit einem bunten Programm belohnt. So konnte man passend zum diesjährigen Thema, Bienen und Bäume, bei einem Quiz mitmachen und zum Beispiel erfahren, dass der älteste Baum Deutschlands eine 1200 jährige Linde ist. An der Honigbonbonwurfmaschine testete nicht nur die Jugend ihre Treffsicherheit. Mit viel Eifer wurden Bienen gebastelt, die dann durch die Bücherei schwirrten.

Natürlich gab es wieder die Möglichkeit in den vielen neuen Büchern und DVDs zu stöbern und diese auch gleich auszuleihen. Die ganze Zeit über lockte ein reichhaltiges Kuchenangebot, sich bei Kaffee und Kuchen niederzulassen. (Barbara Moser)



Verabschiedung von Helena Waffler aus dem Ministrantendienst

Helena Waffler, die nach gut 7 Jahren als Ministrant und zuletzt als Oberministrant aus dem Dienst am Altar ausgeschieden ist, wurde bei der Vorabendmesse zu Kirchweih am 14.10.2017 mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent verabschiedet. (Bild und Text: Stefan Huber)



Bild: v.li. der neue Oberministrant Matthias Geyer, Helena Waffler und H.Hr. Pfarrer A. Zuk

Kath. Pfarramt Enkering/Kinding/Haunstetten

Die Termine entnehmen Sie bitte aus dem aktuellen Kirchenzettel bzw. im Internet unter www.pfarramt-enkering.de

Katholisches Pfarramt Beilngries

- 21.12.2017, 18.00 Uhr: Roratemesse in Pfraundorf (Bitte Kerzen und Tropfenfänger mitbringen)
- 24.12.2017, 21.00 Uhr: Christmette in Kirchanhausen
- 25.12.2017, 0.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in Kirchanhausen
- 26.12.2017, 10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in Unteremmdorf
- 31.12.2017, 8.30 Uhr: Hl. Messe für alle Lebenden und im Jahr 2017 Verstorbenen der Pfarrei in Kirchanhausen
- 01.01.2018, 8.30 Uhr: Hl. Messe zu Neujahr in Kirchanhausen
- 05.01.2018, 8.00 Uhr: Hl. Messe in Unteremmdorf
- 06.01.2018, 8.30 Uhr: Hl. Messe mit Dreikönigsweihe in Kirchanhausen
- 02.02.2018, 18.00 Uhr: Lichtmessfeier mit Erteilung des Blasius-Segens (Bitte Kerzen mit Tropfenfänger mitbringen)
- 14.02.2018, 18.00 Uhr: Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes

Jehovas Zeugen laden zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

Sonntag, 17. Dezember 2017

Thema: **Gottes neue Welt** – Wer darf darin leben?

Sonntag, 24. Dezember 2017

Thema: **Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?**

Sonntag, 31. Dezember 2017

Thema: **Bringen Gottes Wege uns wirklich weiter?**

Sonntag, 7. Januar 2018

Thema: **Ergreift das wirkliche Leben!**

Sonntag, 14. Januar 2018

Thema: **Biblische Grundsätze** – eine Hilfe bei heutigen Problemen

Sonntag, 21. Januar 2018

Kreiskongress in München, Riesstr. 4, Motto: „**Gib nicht auf, das Gesetz des Christus zu erfüllen**“. Beginn: 9.40 Uhr. Es werden keine Kollekten durchgeführt

Sonntag, 28. Januar 2018

Thema: **Den „furchteinflößenden Tag,, fest im Sinn behalten**

Sonntag, 4. Februar 2018

Thema: Den „**Vater inniger Erbarmungen**“ nachahmen

Sonntag, 11. Februar 2018

Thema: **In all unseren Drangsalen Trost finden**

Die Vorträge finden jeweils um 9.30 Uhr im Königreichssaal in Beilngries, Drosselstr. 8 statt. **Jeden Freitag um 19 Uhr** finden im Königreichssaal ebenfalls Ansprachen mit biblischen Themen statt, sowie eine Betrachtung des Buches „**Jesus – der Weg**“. Jeder ist herzlichst dazu eingeladen. Es werden keine Spendensammlungen durchgeführt.



CHRISTIAN WINKLER
SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3
85135 Titting-Morsbach
Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33
Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34
www.schreinerei-winkler.de
info@schreinerei-winkler.de

Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.
Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.



DIE DUNKLE JAHRESZEIT MIT MEHR SICHERHEIT

ALARM- UND RAUCHMELDEANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK FÜR IHR ZUHAUSE
MECHANISCHE FENSTERSICHERUNGEN

INDUSTRIEPARK ERASBACH B2
92334 BERCHING
TEL: 08462 / 9424 - 0

**FENSTER, TÜREN,
ALARMANLAGEN & MEHR...**



ALARMANLAGEN
Ein Unternehmen von EIBNER+REGNATH



EIBNER+REGNATH
...da san mia dahoam!

RUFEN SIE UNS UNVERBINDLICH AN – TELEFON: 08462 / 94 24 24

WWW.EIBNER-REGNATH.DE

Vereine

Herbstaktion der Haunstetter Fexer

15 Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren trafen sich am Freitag, den 20.10.2017 zum Basteln eines Herbstmobiles. Im ersten Arbeitsschritt fertigten die Kinder in Nassfilztechnik Kugeln zur Ergänzung der Naturmaterialien für die Innen-/Außendeko. Eichelhütchen, Hagebutten, Schneckenhäuser & Co. wurden auf Silberdraht gefädelt und an einem Ast befestigt. Zuletzt kamen die gefilzten Kugeln hinzu- und fertig waren die farbenprächtigen Kunstwerke! Als Abschluss der Aktion saßen alle bei milden Temperaturen im Hof des alten Schulhauses und ließen sich die von Sonja Nuber zubereitete Kürbissuppe und deftiges Brot vom Kindinger Bäcker schmecken. (Text und Fotos: Melanie Tretter)



Kranzbinden beim OGV Haunstetten

Unter dem Motto: „Wir binden grüne Kränze“ hat der Obst und Gartenbauverein am 18. November zu einer Bastelaktion eingeladen. Aus verschiedenen Zweigen, Moos, immergrünen Ästen und Sträuchern, Beeren und Blüten wurden gemeinsam Kränze gebunden, die je nach Belieben auch schon als weihnachtliche Adventskränze Verwendung finden werden. (Bild und Text: Elisabeth Lindner)



OGV Unteremmendorf

Nach langjähriger Pause wanderte der Obst- und Gartenbauverein Unteremmendorf mit „Alt“ und „Jung“ nach Kinding. Auf halber Strecke wurde eine kleine Rast zur Stärkung eingehalten. Der „Wandertag“ soll nun wieder fest im Programm stehen und jedes Jahr statt finden.



(OGV Unteremmendorf)

Neuer Schaukasten für Nachrichten der Kindinger Vereine

Einen Schaukasten für Vereinsnachrichten haben die Kindinger Vereine angeschafft und damit ein jahrelanges Problem gelöst. In der Vergangenheit wurden häufig Nachrichten und Einladungen der örtlichen Vereine von auswärtigen



Plakaten überklebt. Der jetzt direkt am Kindinger Marktplatz aufgestellte Schaukasten wurde durch die Kindinger Vereine gemeinsam finanziert und in Eigenregie montiert. (Bild und Text: Georg Brandstetter)

Der neue Schaukasten für Vereinsnachrichten und Einladungen der Kindinger Vereine befindet sich direkt am Marktplatz

Nikolaus in Haunstetten

Auch dieses Jahr besuchte der Nikolaus wieder die Kinder in Haunstetten. Sie warteten mit ihren Eltern und Großeltern gespannt am Feuerwehrhaus auf den gütigen Mann. Damit die Wartezeit nicht so lange dauerte, trug Anna Lindner ein Nikolausgedicht vor, bevor Elisabeth Lindner den Kindern dann anhand einer Nikolausgeschichte erklärte, warum der heilige Mann eigentlich zu uns auf die Erde kommt. Mit einem Nikolauslied wurde dieser dann von der stattlichen Schar Kinder und Erwachsener herzlich begrüßt. Der Bischof las aus dem goldenen Buch vor und verteilte im Anschluss an jedes Kind ein Tütchen mit einer Lebkuchenkerze. Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten sorgte nicht nur für Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck, die Männer hatten in den letzten Tagen das 6. Weihnachtsfenster geschmückt, natürlich mit dem Hl. Nikolaus. (Bild und Text: Elisabeth Lindner)



Holzhausbau · Zimmerei
Stefan BöBI



Zimmerei – Holzhausbau, Planung u. Umsetzung

92339 Grampersdorf – Im Schlott 6

Telefon 08466/9048705

info@zimmerei-boessl.de • www.zimmerei-boessl.de

Verschiedenes

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Freitag, 19. Januar 2018 von 15.30 – 20.00 Uhr Kipfenberg, Volksschule Am Limes

Der Blutspendedienst weist darauf hin: Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein)

Kulturfabrik Berching: Veranstaltungen im Januar und Februar 2018

Freitag, 19.01. 20:00 Uhr: Constanze Lindner (Kabarett)
Samstag, 27.01. 20:00 Uhr: Ensemble Stilblüten (Theater)
Samstag, 03.02. 20:00 Uhr: Luzy van Kuhl (Musik)
Freitag, 09.02. 20:00 Uhr: Lizzy und die weißen Lilien (Musik)

Weitere Informationen unter www.kulturfabrik-berching.de
Flyer mit Infos sind auch in der Gemeindeverwaltung Kinding erhältlich. **Karten gibt es bei:** Hörakustik Ölscher, Pettenkoferplatz 15, Berching Tel. 08462/94 24 32 - Ticketshop in der Sparkasse, Obere Marktstr. 52, NM, Tel. 09181/2380 sowie an der Abendkasse.

2. Kommunion-Basar in Greding am 20. Januar 2018

– Nummernvergabe ab 11.12.2017!

Das Kinder-Basar-Team Greding veranstaltet wieder einen Kommunion-Basar, nachdem der erste so guten Anklang fand. Am 20.01.2018 von 13.30 bis 15.00 Uhr werden im Kath. Pfarrheim, Badergasse 1 Sachen rund ums Thema Kommunion angeboten. Unter anderem Kommunionkleider, Kommunionanzüge, Schuhe, Hemden, Haarschmuck, Kerzenschleifen usw. 15% des Verkaufserlöses werden einbehalten und für einen guten Zweck verwendet.

Anbieternummern für Verkäufer sind ab 11.12.2017 telefonisch bei Christien Lehr 08463/8619 erhältlich.

Weitere Infos erhalten Sie auch im Internet unter www.kinderbasar-greding.de (Text: Andrea Zeigner)

Wasserzweckverband Jura-Schwarzach-Thalach

Im Rahmen der Ruhestandsregelung und Nachfolge sucht der Wasserzweckverband Jura-Schwarzach-Thalach bis zum Sommer 2018 einen neuen Geschäftsführer/ eine neue Geschäftsführerin. Diesem wird die strategische, organisatorische und kaufmännische Leitung unterliegen. Der Aufgabenbereich erstreckt sich auf alle Verwaltungsbereiche und –arbeiten, sämtliche personellen Angelegenheiten, bauliche Belange, Beitrags- und Gebührenabrechnung sowie Gremiumsarbeit. Daher wird ein Diplomverwaltungswirt/in (Beamter/Beamtin) der 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen bzw. vergleichbarer Tarifbeschäftigte/r gesucht. Er oder Sie sollte folgendes Profil aufweisen:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung
- Flexibilität und Freude an der Tätigkeit
- hohe Dienstleistungsorientierung
- entsprechende EDV – Kenntnisse
- technisches Interesse und Verständnis

Geboten wird ein interessanter Arbeitsplatz in Greding, eine verantwortungsvolle Tätigkeit und übliche Leistungen des öffentlichen Dienstes. Für Auskünfte steht der Wasserzweckverband Jura-Schwarzach-Thalach unter der Telefonnummer 08463-1770 oder per Mail unter jst.bitterwolf@t-online.de zur Verfügung.

Bayerisches Landesjugendamt: Zentrum Bayern Familie und Soziales

Im Rahmen der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen“ zur Qualifizierung der Gesundheitsberufe im Kontext „Frühe Hilfen“ bietet das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) eine Weiterbildung für Hebammen / Entbindungspfleger sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger an. Der zweite Weiterbildungskurs mit 8 Modulen und Abschlussprüfung findet ab Oktober auch in Ingolstadt statt. Anmeldeschluss ist Freitag, der 02. Februar 2018. Die Rückmeldung zur Aufnahme in die Weiterbildung erfolgt bis zum 16. Februar 2018. Als offizieller Beginn der Weiterbildung und zur Vorbereitung auf die weiteren Schulungstermine wird es am 07. Mai 2018 ein Auftaktmodul in Ingolstadt, Stadtteiltreff Piusviertel, Pfitznerstr. 19a 85057 Ingolstadt, geben.

Informationen und das Anmeldeformular können Sie unter der E-Mail Adresse BI-Qualifizierung@zbfs.bayern.de anfordern.

Staatliches Berufliches Schulzentrum Neuburg an der Donau:

Informationsabend der Staatlichen Berufsfachschulen

Die drei Neuburger Berufsfachschulen laden zur Informationsveranstaltung für das Schuljahr 2018/2019 **am Dienstag, 23. Januar 2018 ab 18:30 Uhr**, ein.

Vorgestellt werden die Ausbildungen in den Bereichen

- Ernährung und Versorgung
- Sozialpflege
- Kinderpflege.

Es bestehen Beratungsmöglichkeiten zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses und zu vielen Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Bewerbungen können ab sofort online erfolgen.

Krisendienst Psychiatrie

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis

24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notfällen können sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ingolstadt sowie der Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen ab sofort an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Das Angebot richtet sich nicht nur an alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sondern auch an de-



ROTH
brennen • fällen • schützen

Holz • Briketts • Pellets in Säcken
Baumfällung
Rauchmelder • Feuerlöscher

0160 97345965 • Gartenstraße 5 • 85125 Enkering
info@roth-enkering.de • www.roth-enkering.de

**RAUCHMELDER
PFLICHT AB 1.1.18
IN ALLEN
WOHNUNGEN
UND HÄUSERN!**

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes Fest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*

HELMERS
FUSSBODENTECHNIK

Rumburgstraße 29 85125 Enkering Tel. 08467 / 8019900

Betriebsurlaub vom 23.12.17 bis 05.01.2018

begrenzttes Angebot!

**Wenn nicht jetzt,
wann dann ...
... ab ins eigene Zuhause**

© DSV

**Fester
Sollzins ab 1,15 %* p. a.**

Günstig und zinssicher finanzieren.

Unser konkretes Finanzierungsbeispiel:

Voraussetzung: Zur Finanzierung einer Immobilie im Zusammenhang mit dem Abschluss eines LBS-Bausparvertrages über 100.000 € im Tarif LBS-W6, Abschlussgebühr 1.100 €, Jahresentgelt 30 €, Agio 539,91 €.

* **Sofortfinanzierung:** Nettodarlehensbetrag 100.000 €, fester Sollzins 1,15 % p. a. bis Zuteilung (ca. 10 Jahre), 100 % Auszahlung, effektiver Jahreszins 1,66 % p. a. (für Gesamtlaufzeit von Sofortfinanzierung und späterem Bauspardarlehen, inkl. Grundschuldeintragungskosten von 273 €), monatliche Rate 485,83 € (Zins + Ansparung). Die Sicherstellung erfolgt durch eine Grundschuld an einer Immobilie innerhalb 70 % des von der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt ermittelten Verkehrswertes.

Bauspardarlehen: Fester Sollzins 1,25 % p. a., effektiver Jahreszins 1,79 %, monatliche Rate 600 € (Zins + Tilgung).

Das Angebot gilt für Sofortfinanzierungen bis max. 125.000 €, sofern die Kreditantragssumme \leq 250.000 €, oder max. 50 % der Kreditantragssumme, sofern diese > 250.000 € ist, mit einer Sollzinsbindung fest bis Zuteilung und Abschluss eines neuen LBS-Bausparvertrages in Höhe des Darlehensbetrages. Der effektive Jahreszins ist für die Gesamtlaufzeit von Sofortfinanzierung und späterem Bauspardarlehen inkl. der Kosten einer Grundschuldeintragung angegeben. Die Sicherstellung erfolgt durch eine Grundschuld. Die Abschlussgebühr beträgt 1,1 % der Bausparsumme. Das Jahresentgelt beträgt 0,30 € pro 1.000 € Bausparsumme. Das Agio beträgt 1 % des Bauspardarlehens.

Darlehensgeber: Sparkasse Ingolstadt Eichstätt, Rathausplatz 6, 85049 Ingolstadt
Bausparvertrag: LBS Bayerische Landesbausparkasse, Arnulfstraße 50, 80335 München

ren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Für Ärzte, Fachstellen und Einrichtungen, die mit Menschen in seelischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ebenfalls ein offenes Ohr. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde mobile Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen. Mehr Informationen unter: www.krisendienst-psychiatrie.de

Vorsicht Trickbetrüger

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen vor Trickbetrügern

Wer im Namen der Deutschen Rentenversicherung telefonisch über persönliche Daten oder gar die Bankverbindung ausgefragt wird, hat es mit Sicherheit mit Trickbetrügern zu tun.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen aus gegebenem Anlass eindringlich davor, solchen Anrufern Auskünfte zu geben. Auch telefonische Angebote, Medikamente oder medizinische Hilfsmittel zu verkaufen, werden keinesfalls von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung unterbreitet. Betroffene sollten derartige Telefongespräche sofort beenden. Wer die Tricks kennt, kann sich schützen: Mit der Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ warnt die Deutsche Rentenversicherung vor kriminellen Trickbetrügern. Die Broschüre informiert über die gängigsten Maschen und Methoden, wie Trickbetrüger vorgehen und wie man sich davor schützen kann. Die Broschüre ist in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung erhältlich, zudem kann sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de in der Rubrik „Services“ bei den Broschüren zum Themengebiet „Vor der Rente“ heruntergeladen werden. Für weitere Auskünfte stehen auch die Experten am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 480 88 zur Verfügung.

Gesundheits- und Presse- Information

Gesund durch den Winter

Tipps zur Stärkung des Immunsystems

Wie anfällig man für Schnupfen, Husten und Heiserkeit ist, hängt davon ab, wie widerstandsfähig das eigene Immunsystem ist. Es verteidigt den Körper gegen Eindringlinge wie Viren, Bakterien, Pilze oder schädliche Substanzen. Doch das funktioniert nicht immer gleich gut. „Besonders Herbst und Winter mit Kälte und Nässe machen den Abwehrkräften zu schaffen“, sagt Evelyn Milz-Fleißner, Ernährungsfachkraft der AOK-Direktion Ingolstadt. Deshalb ist es wichtig, sich aktiv um das Immunsystem zu kümmern und es für die kalte Jahreszeit fit zu machen. Hilfreich ist ausgewogene vitaminreiche Ernährung. **„Nährstoffreiches Essen unterstützt die Abwehrkräfte“**, so Milz-Fleißner. **Die Winter-Saison bietet dazu viel heimisches Gemüse, Salate und Obst.** Die in ihnen enthaltenen sogenannten sekundären Pflanzenstoffe tragen dazu bei, das Immunsystem zu stärken. Lauch, Zwiebel und Knoblauch haben reichlich davon und sind deshalb besonders gesund. Auch die klassischen einheimischen Wintergemüse wie Kohl, Wirsing, Möhren und Rote Bete enthalten viele Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe. Zum gesunden „Winteressen“ gehören daneben ballaststoffreiches Voll-



korngetreide und fettarme Milchprodukte wie Quark und Joghurt. Kleine Portionen von Nüssen sowie kaltgepresste Öle liefern die richtigen Fette; Kräuter- oder Früchtetees, bevorzugt heiß und ungesüßt, sind im Winter die richtigen Durstlöscher. Neben vitaminreichem Essen und Trinken ist vor allem Bewegung, am besten an frischer Luft, wichtig. Ausreichend Schlaf hält die Abwehr fit, ebenso der Verzicht auf Nikotin und Alkohol. Weitere Anregungen gibt es unter www.aok.de/bayern > Gesundheit

Private Anzeigen

Suche nette Dame, die mich bei der Betreuung meines Vaters (68, Schlaganfall) stundenweise unterstützt (vorlesen, Spiele machen etc.). Minijob möglich. Mobil: 0170/5 58 66 79.

Su. älteres Haus, Hofstelle, etc. z. Kauf, sollte zur Hobby Pferdehaltung geeignet sein. Am besten Ortsrand. Mobil: 0174/2 71 46 47 ab 19 Uhr.

Noch kein kreatives Weihnachtsgeschenk? —> Wie wäre ein Gutschein für online Klavierspielen lernen? Wann, wo und so oft man will? Info: 09179 - 96 40 93 oder www.myonlinemusic.de



Haustechnik
MICHAEL MAYER

Ihr Meisterbetrieb für
Heizung ■ Sanitär ■ Solartechnik
Wasseraufbereitung ■ Beratung ■ Planung
Ausführung ■ Reparatur ■ Wartung

Berletzhäuser 25 · 85125 Kinding
Tel. 0 84 67/80 14 72 · Fax 0 84 67/80 16 230
info@heizungsbaue-mayer.de

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2018*


www.heizungsbaue-mayer.de

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest,
und alles Gute für 2018 !

Reinigungsbedarf Danzer

Chemie, Zubehör, Dienstleistung

92363 Breitenbrunn - OT Gimpertshausen
Tel. 09495/1681 www.steeva.de



Nutzen Sie die Vorteile des Zuhause-Unterrichts



Lui Toman
Lerchenstr. 5
85095 Gelbsee
www.luitoman.de
Mobil: 0151-51836743



Instrumentalunterricht bei Dir/Ihnen zu Hause



FROHE WEIHNACHTEN

Bierschneider

Sulzweg 2 92360 Mühlhausen Tel. (09185) 94 00-0	Kelheimer Str. 35 92339 Beilngries Tel. (08461) 64 24-0	Industriestraße 1-2 91171 Greding Tel. (08463) 60 29 44-0
---	---	---

SINNVOLL SCHENKEN



Jetzt Geschenkpattenschaft abschließen
unter 040-399 249-49
oder www.vier-pfoten.de/geschenkpattenschaft

Mehr Menschlichkeit für Tiere



www.facebook.com/4PFOTEN

HSP STEUER®

BERCHING • CHEMNITZ

HSP Sandtner & Partner
Steuerberatungsgesellschaft

Die Guten zu uns!

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Berching suchen wir ab sofort eine/n

Steuerfachangestellte/n
Steuerfachwirt/in
Bilanzbuchhalter/in

Bitte nutzen Sie unser Online-Bewerbungssystem auf unserer Website oder senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an berching@hsp-steuer.de.

Schulstr. 13 • 92334 Berching
Tel.: 0 84 62. 94 03-0 • Fax: 0 84 62. 94 03-17 • E-Mail: berching@hsp-steuer.de

www.hsp-steuer.de/berching

**Hochwertige
Steuerberatung.**

Für Ihre Zukunft.
Für Ihren Erfolg.



Raiffeisenbank Beilngries eG



In der Region für die Region

Bescherung kurz vor Weihnachten 3 x Hüpfburg gewonnen



Auch in diesem Jahr konnten wir die drei Sparwochengewinner kurz vor Weihnachten mit einem Hüpfburg-Gutschein beschenken. Nele Preiß, Leonie Meier und Manuel Netter hatten den richtigen Dreh raus und gewannen am Glücksrad in der Sparwoche die Hüpfburg für ein privates Fest. Beim gemeinsamen Fototermin in der Bank strahlten die drei Gewinner um die Wette.

Die bankeigene Hüpfburg wird am Wunschtermin nach Hause gebracht, auf- und auch wieder abgebaut, so dass einer tollen Party mit ihren Freunden nichts mehr im Wege steht.